

Presseinformation

9. Januar 2023

Positive Weihnachtsferienbilanz: Buchungslage durchwegs zufriedenstellend

LR Danninger: Die Gastgeber haben das Beste aus der Situation gemacht und haben mit sehr viel Flexibilität reagiert

Als Hauptmotiv für einen Winterurlaub in Niederösterreich gelten die klassischen Wintersportarten wie Skifahren, Snowboarden und Langlaufen. Aber auch Angebote abseits der Piste rund um die Themen Winterwandern, Wellness/Erholung, Wein/Kulinarik, Kultur und Ausflüge werden gerne nachgefragt. Thementaufenthalte sind für viele Gäste eine beliebte Alternative zur Skipiste.

Tourismuslandesrat Jochen Danninger betont: „Die Witterungsbedingungen waren in diesen Weihnachtsferien alles andere als winterlich. Die Gastgeber haben das Beste aus dieser Situation gemacht und haben mit sehr viel Flexibilität reagiert. In diesen Ferien war alles möglich in Niederösterreich: Spaziergehen und Skifahren, Sommerrodeln und Eislaufen. Die Gäste kamen, auch wenn wir ihnen kein Winter-Wonderland bieten konnten. Viele Gastgeber zeigen sich mit der Buchungslage der Weihnachtsferien zufrieden. Ausgeblieben sind nicht die Gäste, sondern nur Frau Holle.“

Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, ergänzt: „Winterurlaub in Niederösterreich punktet trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit vielen attraktiven Angeboten. Neben dem klassischen Skiurlaub sind es gerade auch Aktivitäten abseits der Piste, die unsere Gäste schätzen. Dabei reichen die Beweggründe für einen Urlaub in Niederösterreich von Kultur über Kulinarik, Wellness und Erholung sowie Städtetrips bis hin zum Winterwandern. Aufgrund der Witterungsbedingungen haben viele Skigebiete auch alternative Angebote geschnürt.“

Stimmungsbild aus den Tourismusdestinationen Tourismusdestination Mostviertel: Betriebe, die in der Nähe von Skigebieten liegen, waren während der Weihnachtsferien fast vollständig ausgebucht. Großteils handelte es sich bei den Gästen um Familien aus Österreich, bei denen als Haupt-Urlaubsmotiv das Skifahren im Vordergrund steht. Die Aufenthaltsdauer schwankte zwischen drei

Presseinformation

und vier Nächten, wobei die Nachfrage für kürzere Aufenthalte steigt. Die Preisgestaltung spielt zunehmend eine wichtigere Rolle: Die Gäste sind definitiv preissensitiver geworden. Insbesondere im Jänner und Februar gibt es fast überall noch freie Kapazitäten, wobei bei dem beliebten Angebot „Guga Hö Morgenski fahren“ die ersten Termine fast schon ausgebucht und auch für die Langlauf-Schnuppertage Niederösterreich bereits einige Reservierungen eingelangt sind. Hier fehlt allerdings leider noch der ersehnte Schneefall. In den Wiener Alpen in Niederösterreich waren in den Weihnachtsferien je nach Region, der Großteil der Betriebe gut gebucht bis ausgebucht. Die Aufenthaltsdauer lag überwiegend bei 3-4 Nächten. Einige Betriebe hatten eine Mindestaufenthaltsdauer von 2 Nächten. Als Hauptmotiv für den Urlaub galten die klassischen Wintersportarten (Skifahren, Snowboarden, Langlaufen), aber auch Aktivitäten abseits der Piste wie Wellness. Rund 90% waren klassische Urlaubsgäste, die als Familie oder als Paar anreisten. Auch in den Städten hat sich während der Advent- und Weihnachtszeit die Gästestruktur von Geschäftsreisenden hin zu Urlaubsgästen verschoben. Tendenziell wird auch in den Wiener Alpen immer kurzfristiger gebucht. Weiters ist eine zunehmende Preissensitivität bei den Gästen feststellbar. Das Waldviertel verzeichnete ebenfalls eine gute Buchungslage. Jene Betriebe, die über Silvester geöffnet hatten, waren sehr gut gebucht. Für die kommenden Monate gibt es bereits einige Buchungen für die Winter.Auszeit Angebote (Handwerkswochen, Geschmack des Waldviertels). Jedoch rechnet man, wie in den letzten Jahren, mit dem Großteil der Buchungen erst nach den Weihnachtsferien. Erfahrungsgemäß sind viele kurzfristige Buchungen - je nach Wetterlage - zu erwarten. Die Donauregion in Niederösterreich, das Weinviertel und der Wienerwald zählen nicht zu den „klassischen“ Winterurlaubsdestinationen, weshalb während der Weihnachtsferien in diesen Destinationen viele Unterkünfte ihren Betrieb traditionell geschlossen halten. Jene Betriebe, die in der Donauregion geöffnet hatten, waren jedoch großteils bis auf wenige Zimmer ausgebucht. Für Weihnachtsmenüs gab es teils hunderte Vorbestellungen und Buchungen. Für das Frühjahr 2023 gab es bisher einige Gruppen-/Schulanfragen, mit weiteren kurzfristigen Buchungen wird gerechnet. Die Convention-Partner im Tullner Donaoraum hingegen sind in der Messe-Zeit im Jänner/Februar bereits sehr gut gebucht. Stark gebucht war im Weinviertel vor allem der Zeitraum rund um Silvester, viele Unterkünfte sind zu dieser Zeit ausgebucht gewesen. Über Silvester betrug die Aufenthaltsdauer der Gäste großteils zwei bis drei Nächte. Es handelte sich dabei vorwiegend um Paare, einige wenige Familien in der Therme Laa. Gefragt waren neben Silvester-Packages mit Galadinner vor allem die Themen Wellness und Erholung, Wein und Kulinarik. Im Wienerwald blickt man auf eine erfolgreiche Vorweihnachtszeit

Presseinformation

zurück – zahlreiche Weihnachtsfeiern und Veranstaltungen zum Jahresende konnten wieder erfolgreich durchgeführt werden. Auch die Adventmärkte und -events zeigten sich wieder als Besuchermagneten und sorgten für die richtige Weihnachtsstimmung. Ebenfalls beliebt waren auch Silvesterangebote – vom Gala-Dinner Package über Kabaretts zum Jahreswechsel bis hin zu den zahlreichen exklusiven Neujahrskonzerten in der gesamten Region.

Die Skigebiete in Niederösterreich haben auf die warmen Temperaturen in den Weihnachtsferien reagiert und boten daraufhin alternative Angebote an. Bei den Ötscherliften in Lackenhof am Ötscher, der Gemeindealpe Mitterbach, im Skigebiet Annaberg und bei den Hochkar Bergbahnen wurde zeitweise ein Fußgängerbetrieb durchgeführt. Die Wexl Arena St. Corona am Wechsel hatte bis Sonntag, 08.01.2023, parallel zum Familienskiland den Motorikpark sowie die Sommerrodelbahn in Betrieb genommen. Auch bei den Semmering-Hirschenkogel Bergbahnen war die Beförderung von Fußgängern mit der Kabinenbahn parallel zum Ski- und Rodelbetrieb möglich. Die Rax-Seilbahn ermöglichte den Gästen die Wanderwege auf der Rax zu nutzen.

Weitere Informationen: Niederösterreich Werbung, Silvia Hraby, Tel.: +43 (0) 2742 – 9000 – 19844 Mail: silvia.hraby@noe.co.at oder bei Büro LR Jochen Danninger, Andreas Csar, Tel.: +43 (0) 2742 – 9005 – 12253, Mail: andreas.csar@noel.gv.at



(v.l.) Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, Tourismuslandesrat Jochen Danninger

© NLK Pfeiffer